



MINI Produktionsstart beim Vertragsproduzenten VDL Nedcar

MINI Produktionsstart beim Vertragsproduzenten VDL Nedcar
Hinweis der Redaktion: Veranstaltungsfotos von der Eröffnungszeremonie mit dem niederländischen König folgen in Kürze.
Niederländischer König Willem-Alexander gibt anlässlich der Wiedereröffnung des VDL Nedcar Werks in Born offiziellen Startschuss für MINI Produktion.
MINI Produktionsvolumen bei VDL Nedcar wird in diesem Jahr bereits im fünfstelligen Bereich liegen.
Der neue MINI Hatch, der im November 2013 seinen Produktionsstart im BMW Group Werk Oxford feierte, wird ab sofort zusätzlich beim Vertragsproduzenten VDL Nedcar im niederländischen Born gebaut. Im Rahmen eines Festakts anlässlich der Wiedereröffnung des Werks in Born gab heute der niederländische König Willem-Alexander den offiziellen Startschuss für die MINI Produktion bei VDL Nedcar und fuhr das erste Fahrzeug vom Montageband. Weitere Gäste waren der deutsche Botschafter in den Niederlanden Franz Josef Kremp, der niederländische Wirtschaftsminister Henk Kamp, der Vorstandsvorsitzende der VDL Groep Wim van der Leegte, Dr. Andreas Wendt, Leiter des BMW Group Werks Regensburg - dem Partnerwerk von VDL Nedcar in Born sowie Dr. Johann Wieland, Leiter indirekter Einkauf bei der BMW Group.
MINI ist damit der einzige Automobilhersteller, der Serienfahrzeuge im Zuge einer Auftragsfertigung auch in den Niederlanden produzieren lässt. Die BMW Group profitiert von der logistisch vorteilhaften Lage des VDL Nedcar Werks in Born und seiner Nähe zum britischen MINI Produktionsdreieck mit den Standorten Oxford, Swindon und Hams Hall. Gleichzeitig erhöht sich damit deutlich die Präsenz der BMW Group in den Niederlanden und die Region wird ein Bestandteil der Erfolgsgeschichte von MINI.
Für die Produktion von MINI Automobilen ab Sommer 2014 werden in Born rund 2.000 Beschäftigte zuständig sein. Das geplante MINI Produktionsvolumen bei VDL Nedcar wird in diesem Jahr bereits im fünfstelligen Bereich liegen. Für die MINI Produktion in Oxford und Born gelten die gleichen hohen Qualitätsstandards. Um diese Qualitätsstandards sicherzustellen, wurden die Mitarbeiter von VDL Nedcar an den BMW Werksstandorten Leipzig, Oxford und Regensburg intensiv zum Produktionssystem der BMW Group geschult.
Globale Wachstumsstrategie - Ausbau der Fertigungskapazitäten.
Als einen weiteren wichtigen Schritt zur Umsetzung der globalen Wachstumsstrategie baut die BMW Group derzeit ihre Fertigungskapazitäten aus. Da die Marke MINI substantiell wächst, benötigt die BMW Group zusätzliche externe Produktionskapazitäten - über die Kapazität des MINI Werks Oxford von mittelfristig 260.000 Einheiten pro Jahr hinaus. Die Splitfertigung des MINI Hatch im Zuge der Auftragsfertigung bei VDL Nedcar verschafft dem weltweiten Produktionsnetzwerk der BMW Group mit 29 Produktionsstätten in 14 Ländern auf vier Kontinenten eine höhere Flexibilität für andere Modelle. Gleichzeitig ist und bleibt das britische Produktionsdreieck das Herz der MINI Produktion. "Auftragsfertigung ist für uns ein wichtiges Flexibilitätsinstrument, mit dem wir bei der BMW Group seit über zehn Jahren ausschließlich positive Erfahrungen gemacht haben. Die Splitfertigung des neuen MINI in Oxford und Born verschafft unserem weltweiten Produktionsnetzwerk eine zusätzliche Atmungsmöglichkeit", so Dr. Andreas Wendt Leiter des BMW Group Werks Regensburg - dem Partnerwerk von VDL Nedcar in Born. "Wir schätzen die verlässliche, von Offenheit und gegenseitigem Vertrauen geprägte Zusammenarbeit mit unserem niederländischen Partner. VDL Nedcar hat langjährige Erfahrungen mit der Produktion qualitativ hochwertiger Fahrzeuge."
2013 fertigte die BMW Group in Summe 303.177 Fahrzeuge der Marke MINI. Das Produktionsvolumen für MINI in Oxford lag bei 175.986 Einheiten der MINI Modelle Hatch, Cabrio, Clubman, Clubvan, Roadster und Coupé. Hinzu kamen 125.559 Einheiten der Modelle MINI Countryman und MINI Paceman im Rahmen einer Auftragsfertigung bei MSF Graz, Österreich sowie 1.632 Einheiten in weiteren Werken. Seit dem Relaunch im Jahr 2001 bis Jahresende 2013 fertigte die BMW Group in Summe knapp 2,8 Millionen Fahrzeuge der Marke MINI.
Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:
Andreas Klugescheid
Leiter Kommunikation Produktionsnetzwerk
Telefon: +49 89 382-54459
andreas.klugescheid@bmw.de
Saskia Eßbauer
Kommunikation Produktionsnetzwerk
Telefon: +49 89 382-23021
frank.wienstroth@bmw.de
Frank Wienstroth
Wirtschafts- und Finanzkommunikation,
Telefon: +49 89 382-23021
frank.wienstroth@bmw.de
Internet: www.press.bmw.de
E-mail: presse@bmw.de
Die BMW Group
Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 29 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.
Im Jahr 2013 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,963 Millionen Automobilen und 115.215 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2013 belief sich auf 7,91 Mrd. €, der Umsatz auf rund 76,06 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2013 beschäftigte das Unternehmen weltweit 110.351 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.
www.bmwgroup.com
Facebook: http://www.facebook.com/BMWGroup
Twitter: http://twitter.com/BMWGroup
YouTube: http://www.youtube.com/BMWGroupview
Google+: http://googleplus.bmwgroup.com

Pressekontakt

BMW Group

80788 München

presse@bmw.de

Firmenkontakt

BMW Group

80788 München

presse@bmw.de

Drei Marken, ein Anspruch: immer noch besser zu werden. Dank unserer kompromisslosen Ausrichtung am Premiumgedanken und am Nachhaltigkeits-Prinzip begeistert die BMW Group heute weltweit mehr Menschen denn je. Wir stehen vor enormen Herausforderungen: Die Welt verändert sich mit hoher Geschwindigkeit. In vielen Ländern bleibt individuelle Mobilität im Fokus politischer Regulierung und nationaler Industriepolitik. Der Wertewandel in der Gesellschaft erfordert neue Mobilitätslösungen. Volatilität ist längst Teil unseres unternehmerischen Alltags. Die hohe

Staatsverschuldung und die Euro-Krise verunsichern Märkte und Verbraucher. Mit der Strategie Number ONE richten wir die BMW Group in einem veränderten Umfeld auf Profitabilität und langfristige Wertsteigerung aus ? technologisch, strukturell und kulturell. Im Jahr 2007 haben wir damit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt und setzen Maßnahmen in vier Säulen der Strategie um: Wachstum, Zukunft gestalten, Profitabilität und Zugang zu Technologien und Kunden. Unsere Aktivitäten sind dabei weiter auf die Premiumsegmente der internationalen Automobilmärkte ausgerichtet. Die strategische Zielsetzung reicht bis in das Jahr 2020 und ist klar definiert: Die BMW Group ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Produkten und Premium-Dienstleistungen für individuelle Mobilität.